

12. 5. Der Senat der Akademie verleiht dem sowjetischen Strafrechtswissenschaftler Prof. Alexejew von der Universität Leningrad, der mehrere Jahre als Gastprofessor an der Akademie wirkte und sich vor allem um die Heranbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses verdient gemacht hat, die Ehrendoktorwürde.

4. 10. Programmmatische Erklärung des Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Walter Ulbricht, vor der Volkskammer, in der die Grundsätze der Staatspolitik und der sozialistischen staatlichen Leitungstätigkeit sowie die enge Verbindung der neuen Aufgaben mit der Vertiefung der sozialistischen Demokratie erläutert werden. Als ein markantes Dokument prinzipienfester und schöpferischer Anwendung der marxistisch-leninistischen Staatslehre auf die Klassenkampfbedingungen in Deutschland bestimmt sie entscheidend die weitere Forschungs-, Lehr- und Erziehungsarbeit an der Akademie in der Periode des umfassenden Aufbaus des Sozialismus.

1961

29. 3. Der Senat der Akademie wählt Prof. Dr. Kröger erneut zum Rektor.

15. 5. Vor Teilnehmern eines Lehrgangs für leitende Staatsfunktionäre spricht Willi Stoph, Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates, über die weitere Qualifizierung und Vervollkommnung der Arbeitsweise der Organe der Staatsmacht in der DDR.

28. 6. Erlaß des Staatsrates der DDR zu den Ordnungen über die Aufgaben und die Arbeitsweise der örtlichen Volksvertretungen und ihrer Organe. An seiner Anwendung wirken Mitglieder des Lehrkörpers und Studenten der Akademie in Arbeitsgruppen mit.

13. 8. Errichtung des antifaschistischen Schutzwalls in Berlin, der Hauptstadt der DDR. Mitglieder des Lehrkörpers und Studenten der Akademie helfen als Angehörige der Kampfgruppen der Arbeiterklasse bei der Durchführung der Sicherheitsmaßnahmen.

10./11.11. Wirtschaftskonferenz des ZK der SED und des Ministerrates der DDR zu Fragen der Vervollkommnung der Planung und Leitung der Volkswirtschaft, die auch für das tiefere Verständnis des Wesens der sozialistischen Staatsmacht neue Erkenntnisse vermittelt.

23. bis 26.11. 14. Tagung des ZK der SED widmet u. a. der wissenschaftlichen Forschung große Beachtung. Die Leitung der Akademie und die Parteiorganisation werten die Tagung seminaristisch aus.

1962

3. bis 5. 10. 17. Tagung des ZK der SED beschließt Einberufung des VI. Parteitagess und erörtert die nächsten Aufgaben in der Periode des umfassenden Aufbaus des Sozialismus. Wissenschaftler und Studenten der Akademie beteiligen sich an der öffentlichen Diskussion über die Dokumente zum Parteitag.